

- 2 -

Protokollauszug an:

1. März 1976

- KVD 14 (GS 2, HA 2, BIGA 10) zum Vollzug
 - EPD 5 zur Kenntnis
 - JPD 5 (GS 2, PREPO 4) zur Kenntnis
 - FZD 9 zur Kenntnis

OECD, Konferenz der Arbeitsminister 4./5. März 1976 in Paris.
Delegation

Volkswirtschaftsdepartement. Antrag vom 20. Februar 1976
 (Beilage)
 Politisches Departement. Mitbericht vom 25. Februar 1976
 (Zustimmung)
 Justiz- und Polizeidepartement. Mitbericht vom 26. Februar 1976
 (Zustimmung)
 Finanz- und Zolldepartement. Mitbericht vom 24. Februar 1976
 (Zustimmung)

Antragsgemäss hat der Bundesrat

b e s c h l o s s e n :

1. Von den Ausführungen des Volkswirtschaftsdepartements wird zustimmend Kenntnis genommen.
2. Die schweizerische Delegation für die Arbeitsministerkonferenz der OECD vom 4./5. März 1976 in Paris wird wie folgt zusammengesetzt:

Bundesrat Ernst Brugger,	Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartements, Chef der Delegation
Botschafter Albert Grübel,	Chef der schweizerischen Delegation bei der OECD
Fürspr. Jean-Pierre Bonny,	Direktor des Bundesamts für Industrie, Gewerbe und Arbeit
Dr. Guido Solari,	Direktor der Fremdenpolizei
Dr. Göri Pedotti,	ehemaliger Vizedirektor des Bundesamts für Industrie, Gewerbe und Arbeit
Dr. Pierre Triponez,	Chef der Abteilung für Arbeitskraft und Auswanderung des Bundesamts für Industrie, Gewerbe und Arbeit
Paul Wipfli,	Botschaftsrat, schweizerische Delegation bei der OECD
André Zenger,	erster Botschaftssekretär, schweizerische Delegation bei der OECD.



- 2 -

Protokollauszug an:

- EVD 14 (GS 2, HA 2, BIGA 10) zum Vollzug
- EPD 6 zur Kenntnis
- JPD 6 (GS 2, FREPO 4) zur Kenntnis
- FZD 9 zur Kenntnis
- EFK 2 " "
- FinDel 2 " "

An den B Für getreuen Auszug,
der Protokollführer:

Schwalli

OECD / Konferenz der Arbeits-
minister 4./5. März 1976

1. Ende 1974 beschloss der Rat der OECD, im Jahr 1976 erstmals eine Tagung der Arbeitsminister der Mitgliedstaaten durchzuführen. Für diesen Beschluss war die Tatsache wegleitend, dass im Laufe des Jahres 1975 der bei weitem kräftigste Konjunkturerinbruch der Nachkriegszeit einsetzte. In dessen Folge verschlechterte sich in allen Staaten die Beschäftigungslage, und die Zahl der Arbeitslosen hat überall stark zugenommen.

Ansichts der Bedeutung der Arbeitsmarktpolitik und der damit verbundenen internationalen Implikationen ist es angezeigt, dass sich unser Land durch eine repräsentative Delegation an dieser Tagung vertreten lässt.

2. Die Vorbereitung der Konferenz ist dem Comité de la main-d'œuvre et des affaires sociales der OCDE anvertraut worden, welches hierfür eine spezielle Arbeitsgruppe bildete. Diese hatte den Auftrag, gemeinsam mit

- 2 -

Bern, den

An den B u n d e s r a t

OECD / Konferenz der Arbeits-
minister 4./5. März 1976

1. Ende 1974 beschloss der Rat der OECD, im Jahr 1976 erstmals eine Tagung der Arbeitsminister der Mitgliedstaaten durchzuführen. Für diesen Beschluss war die Tatsache wegleitend, dass im Laufe des Jahres 1974 der bei weitem kräftigste Konjunkturerinbruch der Nachkriegszeit einsetzte. In dessen Folge verschlechterte sich in allen Staaten die Beschäftigungslage, und die Zahl der Arbeitslosen hat überall stark zugenommen.

Angesichts der Bedeutung der Arbeitsmarktpolitik und der damit verbundenen internationalen Implikationen ist es angezeigt, dass sich unser Land durch eine repräsentative Delegation an dieser Tagung vertreten lässt.

2. Die Vorbereitung der Konferenz ist dem Comité de la main-d'oeuvre et des affaires sociales der OCDE anvertraut worden, welches hiefür eine spezielle Arbeitsgruppe schuf. Diese hatte den Auftrag, gemeinsam mit

dem Sekretariat eine Traktandenliste der Konferenz sowie die für die Konferenz erforderlichen Arbeitsunterlagen vorzubereiten.

Die Konferenz wird eingeleitet werden durch eine Erklärung des Generalsekretärs der OECD sowie ein Exposé des langjährigen Präsidenten des Comité de la main-d'oeuvre, Herrn Minister Falchi. Das Präsidium der Arbeitsministerkonferenz soll dem französischen Arbeitsminister anvertraut werden; als Vizepräsidenten sind vorgesehen die Arbeitsminister von Kanada, Irland und Griechenland.

Die wichtigsten Traktanden sind:

- 1) eine Aussprache über die gegenwärtige Arbeitssituation sowie die Probleme, die sich daraus ergeben, und
- 2) die arbeitsmarktlichen Entwicklungstendenzen sowie die zukünftige Arbeitsmarktpolitik.

Es ist vorgesehen, durch den Rat der OECD eine Empfehlung betreffend eine globale Arbeitsmarktpolitik beschliessen zu lassen, die in den anlässlich der Konferenz der Arbeitsminister erarbeiteten Richtlinien zusammengefasst wird. Ausserdem soll, wie an solchen Konferenzen üblich, bei Abschluss der Konferenz ein Communiqué herausgegeben werden.

Es wird erwartet, dass die Arbeitsminister der einzelnen Länder zu den zwei Haupttraktanden, nämlich "Die gegenwärtige Arbeitssituation sowie Probleme der Arbeitsmarktpolitik" und "Probleme der zukünftigen Arbeitsmarktpolitik", aus der Sicht der Situation ihrer Länder Erklärungen abgeben.

Direktor des Bundesamtes für Industrie,
Gewerbe und Arbeit

Direktor der Eidgenössischen Fremden-
polizei

Dr. Guido Solari,

- 3 -

3. Die zur Behandlung stehenden Fragen fallen in den Zuständigkeitsbereich des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes sowie des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit. Da an der Konferenz auch das Problem der europäischen Wanderbewegungen zur Sprache kommen wird, sollte auch die Eidgenössische Fremdenpolizei vertreten sein. Ausserdem wird unsere Delegation bei der OCDE in Paris an den Verhandlungen teilnehmen. Sie ist mit der administrativen Vorbereitung der schweizerischen Teilnahme an der Konferenz und mit Sekretariatsarbeiten sowie mit der Vorbereitung der vom Chef der schweizerischen Delegation durchzuführenden Pressekonferenz beauftragt.

Im Sinne dieser Erwägungen stellen wir Ihnen den

A n t r a g :

1. Von den vorstehenden Ausführungen wird zustimmend Kenntnis genommen.
2. Die schweizerische Delegation für die Arbeitsministerkonferenz der OECD vom 4./5. März 1976 in Paris wird wie folgt zusammengesetzt sein:

Bundesrat Ernst Brugger,	Vorsteher des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes Chef der Delegation
Botschafter Albert Grübel,	Chef der schweizerischen Delegation bei der OECD
Fürsprecher Jean-Pierre Bonny	Direktor des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit
Dr. Guido Solari,	Direktor der Eidgenössischen Fremdenpolizei

- 4 -

Dr. Göri Pedotti,	Ehemaliger Vizedirektor des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit 1. März 1976
Dr. Pierre Triponez	Chef der Abteilung für Arbeitskraft und Auswanderung des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit
Paul Wipfli,	Botschaftsrat schweizerische Delegation bei der OECD 1. März 1976 (Beilage)
André Zenger	erster Botschaftssekretär schweizerische Delegation bei der OECD 1. März 1976 (Zustimmung)

b e s c h l o s s e n :

1. Von Konsolidierungsabkommen zwischen der schweizerischen Eidgenossenschaft und der Regierung Chiles vom 11. Februar 1976 wird zustimmend Kenntnis genommen.
2. Das Politische Departement VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT Artikel 10 des Abkommens vorgesehenen Notenaustausch bezüglich der Genehmigung des Abkommens vorzunehmen.
3. Der Text des Abkommens wird in der Amtlichen Sammlung veröffentlicht.

Mitteilung an die Presse

Protokollauszug an:

JPD 6 (GS 2, FREPO 4)
 EVD 14 (GS 2, HA 2, BIGA 10)
 EPD 6
 FZD 7 (FV 7)

Für getreuen Auszug,
 der Protokollführer:

SCHWARTZ